

Journal für  
**Mineralstoffwechsel**

Zeitschrift für Knochen- und Gelenkerkrankungen

Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

**Editorial**

Kotz R

*Journal für Mineralstoffwechsel &*

*Muskuloskelettale Erkrankungen*

*2001; 8 (3), 5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/  
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica  
[www.kup.at/mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)



Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft  
zur Erforschung des Knochens  
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft  
für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie



Österreichische  
Gesellschaft  
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## Die Dekade der Knochen und Gelenke 2000–2010

Weltweit leiden bereits siebenhundert Millionen Menschen an Erkrankungen und Verletzungen der Knochen und Gelenke. Diese Zahl wird sich bei Verdoppelung der über 50jährigen bis 2020 drastisch erhöhen. Die „Dekade der Knochen und Gelenke“ ist eine weltweite Aktion, die sich zum Ziel gesetzt hat, vermeidbare Leiden aufgrund von Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Kreuzschmerzen und Verletzungen der Extremitäten zu vermindern. Diese Behinderungen machen Menschen immobil, ziehen den Verlust der Unabhängigkeit nach sich und verursachen Schmerzen – alle diese Probleme können jetzt wirksam bekämpft werden, wenn der Öffentlichkeit bewußt gemacht wird, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen und welche Forschungsanstrengungen unternommen werden müssen, um Prävention zu erzielen. All dies muß vorrangig in Angriff genommen, um die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Nach der Dekade des Gehirns von 1990 bis 1999 wurde auf Initiative von Lars Lidgren, dem Professor für Orthopädie der Universität Lund in Schweden, die Dekade der Knochen und Gelenke von 2000 bis 2010 vorgeschlagen und nach vorbereitenden Arbeiten vom Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi Annan begrüßt, in dem Bewußtsein, daß jetzt dringend Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den weltweit dramatischen Anstieg dieser Probleme zu verhindern: „Es gibt effektive Wege, um diese körperlichen Behinderungen zu vermeiden und zu behandeln, aber wir müssen jetzt agieren! Gelenkerkrankungen, Kreuzschmerzen, Osteoporose und Verletzungen der Extremitäten durch kriegerische Auseinandersetzungen und Unfälle haben enorme Auswirkungen auf den Einzelnen, die Gesellschaft und auf das Gesundheitswesen und die Wirtschaft.“

Die Aktion „Dekade der Knochen und Gelenke“ bringt Menschen mit diesen Problemen und Experten für deren Behandlung zusammen. Es soll bewußt gemacht werden, welche Probleme durch diese Erkrankungen und Verletzungen verursacht werden, welche wirksamen Behandlungsmöglichkeiten bestehen, aber oft nicht angewendet werden. Es müssen weitere Forschungsanstrengungen unternommen werden, um die Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern. Die Aktion appelliert an die Regierungen, jetzt entsprechende Schritte zu setzen.

Die „Dekade der Knochen und Gelenke“ ist eine Dachorganisation für weltweit mehr als 750 Patienten- und Berufsorganisationen, die mit Erkrankungen der Knochen und Gelenke befaßt sind. Das Ziel der Aktion ist die Verbesserung der körperlichen Lebensqualität von Patienten mit Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.

Die WHO wirkt an dieser Aktion mit, um bessere Wege zu finden, die Auswirkungen dieser Krankheiten auf den Alltag der Betroffenen zu vermindern. Diese Aktion wird auch von der Weltbank unterstützt, die über die enorme weltweite Belastung durch Verkehrsunfälle besorgt ist. Darüber hinaus gibt es in 80 Ländern aktive Gruppen, die diese Aktion unterstützen, sowie die Regierungen von 34 Ländern, unter anderem auch Österreich.

R. Kotz  
Vorstand der Universitätsklinik für Orthopädie, Wien

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)